

# PERSONENRATEN

## Rate- und Fragespiel

### Ratespiel

### Fragespiel

### Lernspiel

*Persönlichkeiten erraten, Wiederholung und Festigung eines vorher durchgenommenen Lehrstoffes, gezielte Fragen stellen ...*

Am besten ist es, eine Mappe anzulegen, in der die Lebensläufe von Personen gesammelt werden. Wichtig ist, dass die Mappe für alle SchülerInnen jederzeit zugänglich ist. Hat man eine bestimmte Anzahl von Lebensläufen gesammelt, lassen sich damit viele sinnvolle Rate-, Interview- und Rollenspiele machen. Diese Spiele erfüllen in Geschichte eine ganz wichtige Aufgabe: die SchülerInnen lernen gerne und mit Eifer Fakten, die zum Allgemeinwissen gehören. Ein weiterer Vorteil dieser Spiele ist, dass sie sich sehr häufig einsetzen lassen und auch in Supplierstunden gerne gespielt werden.

Hier einige Beispiele für Lebensläufe, die selbstverständlich auch von SchülerInnen ausgearbeitet werden können:

**Pythagoras** - wurde um 570 vor Christus auf der griechischen Insel Samos geboren. Er erhielt eine ausgezeichnete Ausbildung bei den berühmtesten Lehrern seiner Zeit. Um 530 geriet er, schon selbst ein namhafter Lehrer, in Gegensatz zu dem Tyrannen Polykrates (Schiller - *Der Ring des Polykrates*), verließ Samos und gründete in Kroton (eine der Griechenstädte in Süditalien) eine religiöse Gemeinschaft, die nach strengen Regeln lebte.

Pythagoras wird der pythagoräische Lehrsatz zugeschrieben. Dieser Satz war jedoch mit Sicherheit schon vor ihm im alten Indien und im Zweistromland bekannt. 490 vor Christus verließ Pythagoras wegen Unruhen die Stadt Kroton und ging nach Metapont, wo er etwa zehn Jahre später, berühmt und von zahlreichen Jüngern verehrt, starb.

**Herodot** - wurde um 490 vor Christus als Sohn des Politikers Lyxes in Halikarnassos (Kleinasien) geboren. Er entstammte einer angesehenen Familie, die schon andere Gelehrte und Schriftsteller hervorgebracht hatte. Wegen seiner umfassenden Reiseberichte gilt er als Begründer der griechischen Geschichtsschreibung. Cicero (röm. Redner und Schriftsteller, geb. um 100 v. Chr.) nannte ihn „Vater der Geschichte“. Er starb ungefähr 425 v. Chr., wenige Jahre nach dem Ausbruch des Peloponnesischen Krieges.

## PERSONENRATEN

Die Namen der Personen, von denen Lebensläufe gesammelt wurden, werden auf Karteikarten geschrieben (auf eine Karteikarte ein Name).

Mit einer Sicherheitsnadel wird die Karteikarte einem Schüler/einer Schülerin auf dem Rücken befestigt. Die anderen Schüler/innen wissen, welche Person gesucht wird.

Der Schüler/die Schülerin versucht nun, durch Fragen an die anderen Schüler/innen herauszufinden, wer gemeint ist.

### Variante:

Die Schüler/innen bilden Gruppen von 3 - 5 Personen. Jedes Gruppenmitglied hat einen Zettel mit einem Namen, den er nicht gelesen hat, auf seinem Rücken. Durch gezieltes Fragen an die Gruppenmitglieder soll der Name erraten werden. Der/die Kleinste, der/die Größte, der/die Jüngste, der/die Älteste... beginnt. Die anderen Gruppenmitglieder dürfen nur mit Ja oder Nein antworten. Der Schüler/die Schülerin darf so lange weiterfragen wie mit Ja geantwortet wird, wenn ein Nein erfolgt, darf ein anderes Gruppenmitglied seinen Namen erfragen.

## WIR INTERVIEWEN HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

Je zwei Schüler/innen erhalten einen Lebenslauf. Sie bereiten schriftlich ein kurzes Interview vor. Anschließend übernimmt eine/r die Rolle des Reporters, der/die andere die Rolle des Interviewers. Die anderen raten, wer gemeint ist. Die Interviews sollten natürlich so ausgearbeitet werden, dass die anderen nicht gleich erraten, wer gemeint ist.

### Variante:

Zwei Schüler/innen bereiten wieder ein Interview vor, sagen aber nun gleich zu Beginn, wer interviewt wird. Sie bauen nun mehrere kleine Fehler ein, die die anderen erraten sollen. Am besten ist es, wenn sie die Fehler notieren, und am Ende des Interviews werden die Fehler besprochen.

### WAS WIRD BENÖTIGT?

Karteikarten mit Namen von Personen, Stecknadeln;

ev. Schreibzeug und Notizzettel.